

Bezahlbarer ÖPNV für Alle... Nur nicht für Studierende!

„Wir wurden vergessen!“

Die Mobilitätswende läuft endlich mit dem Deutschland-Ticket an. Jedoch wurden die Studierenden nicht in die Rechnung miteinbezogen, obwohl sie von der aktuellen Krisenballung am meisten belastet sind. So sind nach Angaben des statistischen Bundesamtes ganze 37,9 Prozent der Studierenden armutsgefährdet, bei den alleinlebenden bzw. in Wohngemeinschaften lebenden Studierenden liegt die Zahl sogar bei 76,1 Prozent.^[1]

49€ sind nicht bezahlbar für Studierende. Die Studierendenvertretungen stehen nun vor der Entscheidung, wie es mit ihren aktuellen Semesterticketmodellen weitergeht. Es droht der Zusammenbruch der Solidarmodelle, die bisher günstigere Vertragskonditionen gesichert haben und damit eine finanzielle Mehrbelastung verhindert haben.

Der Vorstoß einiger Bundesländer, ein 29€ Bildungsticket einzuführen, führt zu einer Ungerechtigkeit zwischen den einzelnen Bundesländern.

Also sagen wir es laut:

„Wir wurden vergessen!“

Daher formen wir, die Landesvertretungen der Studierendenschaften im Sinne der sozialen, generationalen und klimatischen Gerechtigkeit eine Allianz, um unseren Forderungen endlich Gehör zu verschaffen. Wir fordern stellvertretend für Millionen Studierende **eine Mindestlösung, in Form eines bundesweit gültigen 29€ Bildungstickets**. Ferner soll dieses auch Schüler*innen, Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden zugutekommen. Eine Mitnahme für Kinder bis 14 Jahren muss ebenfalls gewährleistet und bundesweit vereinheitlicht sein. Entsprechend den Forderungen der Studierendenvertretungen müssen die Länder weitere Ermäßigungen bereitstellen.

Wir sehen den Bund und die Länder in der Pflicht, ein nachhaltiges, gerechtes Bildungsticket in allen Bundesländern sicherzustellen. Es darf nicht sein, dass wir Studierende in zwei Jahren wieder vor einer ähnlichen Situation stehen und um sozialverträgliche Mobilität kämpfen müssen. Ein günstiger ÖPNV ist längst keine Frage der Machbarkeit mehr, sondern eine Frage des Willens und des moralischen Verantwortungsbewusstseins des Gesetzgebers.

[1] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/11/PD22_N066_63



LaStuVe Baden-Württemberg

Johann Sebastian Wermter

ak-semesterticket@lastuve-bawue.de



LAK Bayern

Johanna Weidlich

+49 156 78497658 sekretariat@lak-bayern.de



Brandenburgische Studierendenvertretung

Ludwig Schenk

+49 151 53953433 sprecherinnenrat@mailbox.org



LAK Hamburg

Katharina Müller

+49 40 45020429

oeffentlichkeit@asta.uni-hamburg.de



LKS Mecklenburg-Vorpommern

Kristin Wieblitz

+49 381 498 5601 kontakt@ks-mv.de



LAT Nordrhein-Westfalen

Amanda Steinmaus +49 159 06822499

Ken Berkpinar +49 176 87800300

koordination@latnrw.de



LAK Rheinland-Pfalz

Annika Kiefer

+49 172 7360241 koordination@lak-rlp.org



LAK Saar

Lukas Achenbach

+49 160 98268238 lak@asta.uni-saarland.de



KSS Sachsen

Cao Son Ta

+49 176 84954903 mobilitaet@kss-sachsen.de

Landes Asten Konferenz Schleswig-Holstein



LAK Schleswig-Holstein

Lara Wojahn

+49 179 6131260 kontakt@lak-s-h.de



KTS Thüringen

Benjamin Reichardt

+49 157 75241367 sprecherin@kts-thueringen.de



LAK Hessen

Manuel Flauaus

+49 176 22936037 hopo-extern@asta-hda.de

Mit freundlicher Unterstützung vom freien Zusammenschluss von student*innenschaften

